Kiebitz - Online

Nr. 15, 19. Januar 2005

Newsletter des SK Norderstedt

Herausgeber: Martin Fischer

Liebe Schachfreunde,

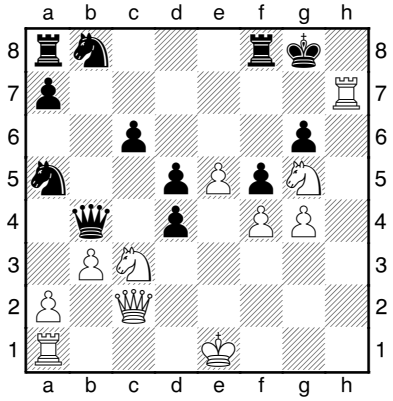
eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns und es gibt viel zu berichten, gerade auch über den Verein und insbesondere über das geschehen zu unserem 30. Geburtstag, welchen wir im Jahre 2004 begehen werden. Am vergangenen Mittwoch war Vorstandssitzung und es wurde einiges beschlossen in dieser Hinsicht, über das später noch berichtet werden wird. Am vergangenen Donnerstag gab es dann die 7. Runde des Vereinsturniers und langsam rückt auch unser Pokalturnier wieder in den Blickpunkt des Interesses. Und zu guter Letzt waren am vergangenen Wochenende Mannschaftskämpfe und hier gab sich einmal wieder reichlich Gelegenheit über Dinge wie Glück und Unglück im Schach zu philosophieren. Alles in allem dürfte daher eine ausgesprochen interessante Ausgabe des Kiebitz-Online auf eurem Bildschirm erscheinen. Bedauerlich ist lediglich dass die Zahl der Mitarbeiter, die auch einmal ein paar Worte über ihre Aktivitäten verlieren, immer noch stagniert. Dessen ungeachtet, viel Spaß bei der Lektüre.

Bevor ihr nun aber mit allen möglichen und unmöglichen Berichten überhäuft werden habt ihr zunächst einmal die Gelegenheit zu etwas Schach beim Kombiquiz. Die Lösungen sind, wie schon in der letzten Ausgabe, ganz am Ende der Newsletter.

Gruß Martin

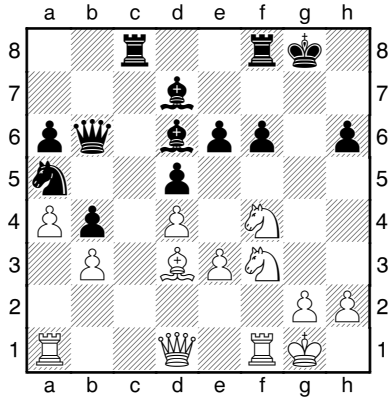
Kombiquiz

007



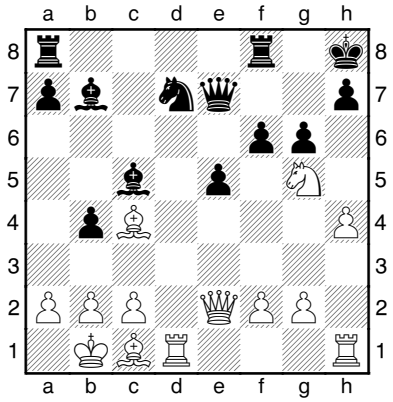
Weiß am Zug

008



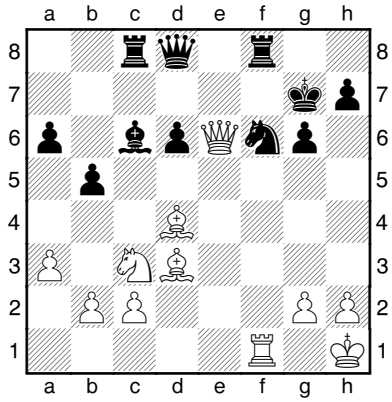
Weiß am Zug

009



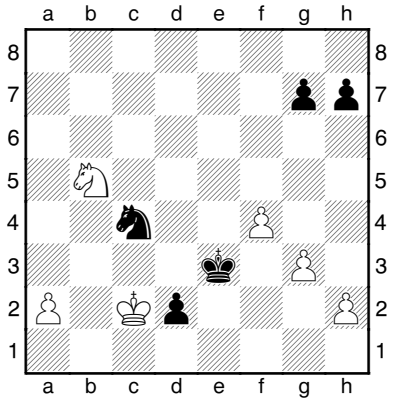
Weiß am Zug

010



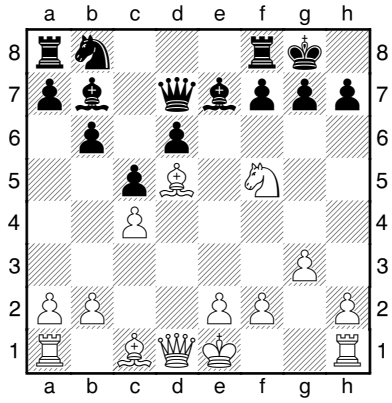
Weiß am Zug

011



Schwarz am Zug

012



Weiß am Zug

Was war ... I – Vorstandssitzung am Mittwoch

Das Jahr ist jung, aber einige Dinge stehen auf dem Terminkalender. Hier die wichtigsten Dinge aus der Vorstandsarbeit:

Jubiläumsturnier

Anlässlich unseres 30jährigen Geburtstages werden wir am 30. April ein 30-rundiges Blitzturnier spielen. Gespielt wird es als ein offenes Blitzturnier mit 15 x 2 Runden. Jeder spielt gleich zwei Partien gegen seinen Gegner, natürlich mit Farbwechsel. Offen bedeutet dass es nicht nur für Vereinsmitglieder ist, sondern wir uns bemühen werden möglichst viel Teilnehmer aus dem Umland und aus Hamburg zu bekommen. Das Startgeld wird Euro 10,00 betragen. Damit das Turnier zu einem Erfolg wird sind wir natürlich auf eure Hilfe angewiesen. Wir benötigen insbesondere ...

- ... Leute, die am Turniertag mithelfen – das heißt aufbauen, abbauen, Turnierablauf organisieren, Cafeteria besetzen etc;

- ... Leute, die das Turnier durch kleine Sachspenden unterstützen, insbesondere Kuchen und ähnliches für die Cafeteria;

- ... Leute, die für das Turnier im Vorfeld werben. Wer also ein Schachturnier besucht, der sollte einige der Ausschreibungen, die ab Donnerstag im Verein ausliegen, mitnehmen und verteilen. Das Gleiche gilt für alle Mannschaftskämpfe die besucht werden.

Und dann suchen wir noch Sponsoren, die das Turnier durch Sachpreise unterstützen können. Bisher habe ich die Firma Siggelkow Computer und die Firma ChessBase GmbH, die beide Sachpreise zur Verfügung stellen werden, gewinnen können. Also, wer da weiter weiß, der mag sich mit mir in Verbindung setzen.

Osterturnier

Zusammen mit der Firma Ani-Schach, die von Suren betrieben wird, gibt es über Ostern wieder das Osteropen (Karfreitag bis Ostermontag). Das Osteropen wird gespielt mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten für die ganze Partie sowie einem Zuschlag von 90 Sekunden pro Zug.

Zusammen mit dem Osteropen soll es ein Internationales Meisterturnier geben um unseren Spielern aus der 1. Mannschaft Gelegenheit für eine Norm und Spielpraxis gegen starke Gegner zu geben.

Das Osteropen könnte ihr vor allem durch eure Teilnahme unterstützen, natürlich aber auch durch Werbung und gegen eine Mithilfe und/oder Unterstützung durch Spenden wird sich auch niemand wehren ☺.

Für das Osteropen gibt es bereits eine Ausschreibung. Sie befindet sich vor den Lösungen zum Kombi-Quiz.

Vereinsfeier

Im September (voraussichtlich) soll es dann die gewünschte Vereinsfeier geben. Im Festausschuss sind Mario Soberski und Volkmar Lücke, die sich um die Details kümmern werden. Also, wer sich an den Vorbereitungen beteiligen will, wer Ideen oder Wünsche hat, wer Vorschläge hat wo das ganze ablaufen soll der wende sich bitte umgehend an Mario und Volkmar. Und auch hier gilt dass die Vereinsfeier nur realisiert werden kann, wenn die Mitglieder sich aktiv – auch an der Vorbereitung – beteiligen.

Was war ... II – Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft ging in die 7. Runde. Große Überraschungen gab es nicht – zumindest wenn man auf die Ergebnisse schaut. Enno konnte sich gegen Mario durchsetzen und Ralf blieb gegen Burkart erfolgreich. Sebastian konnte einen ungestümen Angriff von Karl-Heinz abwehren und ohne besondere Mühe den Punkt einsacken. An Brett 4 gab es dann vielleicht doch eine kleine Überraschung, da sich hier Tilman mit Schwarz gegen Jürgen durchsetzen konnte. Uwe konnte seine gute Form aus der Vorwoche, als er beim Grand-Prix Blitz gut mitspielte, leider nicht konservieren und verlor gegen Norbert. Ulrich schlug Werner und schob sich damit in das gehobene Mittelfeld. In einem Duell zwischen Alt und Jung konnte Tobias gegen Gerhard Kabel die Oberhand behalten. Hans-Jürgen Luckow musste mit seinem jugendlichem Schach die Überlegenheit der Jugend anerkennen und verlor gegen Hormoz. Unser Gast, Nils Altenburg, nahm gegen Alexander einen Punkt mit. Julia hatte sich vielleicht gegen Amar mehr als ein Remis ausgerechnet, aber mehr war an diesem Abend wohl nicht drin. Und Dietrich konnte sich durch einen Sieg gegen Martin vom Tabellenende etwas absetzen.

Teilnehmer	**Punkte**	**-**	**Teilnehmer**	**Punkte**	**Ergebnis**
Enno Eschholz	(5)	-	Mario Soberski	(5)	1-0
Ralf Bohnsack	(4)	-	Burkart Venzke	(4½)	1-0
Sebastian Prosch	(4)	-	Karl-Heinz Lange	(4)	1-0
Jürgen Sievert	(4)	-	Tilman Reinelt (3½)	0-1	
Norbert Weyrich	(3½)	-	Uwe Jeske (3½)	1-0	
Julian Kudera	(3)	-	Andreas Fuchs (3)	-	
Werner Scheil	(3)	-	Ulrich Krischer	(3)	0-1
Tobias Rempe	(2)	-	Gerhard Kabel (3)	1-0	
Hans-Jürgen Luck	(2)	-	Hormoz Fachri (2)	0-1	
Manfred Ohrt	(2)	-	Wolf Kozubek (2½)	-	
Alexander Moehrs	(2)	-	Nils Altenburg (1½)	0-1	
Julia Prosch	(2)	-	Amar Dhingra (1)	½-½	
Dietrich Voitel	(1)	-	Martin Liepert (0)	1-0	

Leider stehen noch einige Partien aus, so dass die Tabelle recht krumm ist. Für den morgigen Donnerstag ist aber die eine oder andere Nachholpartie angesetzt, unter anderem auch das Duell der Verfolger Ralf und Sebastian. Sobald diese Partie gespielt ist wird Burkart eine neue Tabelle veröffentlichen und diese wird es dann im nächsten Kiebitz-Online geben.

Was war ... III – Die Mannschaftskämpfe

Am vergangenen Sonntag gab es die 6. Runde der Punktspiele. Drei Mannschaften haben gewonnen, die Zweite hat knapp gegen den Tabellenführer Schwarzenbek verloren. In der Summe daher ein recht zufriedenstellendes Wochenende, dessen journalistische Auswertung durch die Beteiligten (mit Ausnahme der Dritten dank Burkart) wie schön üblich zu wünschen lässt.

Kommen wir nun zu den einzelnen Mannschaften:

SK Norderstedt I – Pinneberger SC I 4,5:3,5

Ohne die beiden Dänen trat unsere erste Mannschaft an und so wurde es dann auch ein sehr schwerer Gang und am Ende wurde es dann sehr knapp und von einem glücklichen Sieg war die Rede. Nun, beim Schach gibt es kein Glück und am Ende gewinnt der, der in der Summe die besseren Züge gemacht hat. Möglicherweise erklärt dies auch weshalb Norderstedt an der Tabellenspitze steht und Pinneberg gegen den Abstieg spielt.

Unsere Erste legte eigentlich gut los, da Aljoscha zügig gewann und auch Thomas Kahlert seinen Punkt einfuhr. Diesem 2:0 stand eigentlich nur eine schlechte Stellung von Hartmuth gegenüber, dafür stand Hanno allerdings aussichtsreich und in allen anderen Partien sollte nichts anbrennen. Dass es dann, trotz eines weiteren Sieges von Michael und eines Remis von Suren und Oliver (bei einer zwischenzeitlichen Niederlage von Hartmuth) noch spannend wurde lag daran, dass die Mannschaft nicht in der Lage war ihre Mitglieder über den Stand des Kampfes zu informieren und Christian daher meinte etwas unternehmen zu müssen statt passiv das Remisangebot seines Gegners abzuwarten. Es kam zu einem Endspiel, das wohl knapp Remis warm, aber in der Christian den rettenden Weg nicht fand. Hanno stolperte ebenfalls und stand nach dem 40. Zug total pleite. Mit großem Einsatz und auch dank des Umstandes, dass sein Gegner schlechte Züge machte, konnte er schließlich einen halben Zähler retten und damit den wichtigen 4,5:3,5 Sieg sicherstellen. Für mich als Außenstehendem ist es eigentlich unverständlich weshalb die Erste nicht in der Lage ist dafür zu sorgen, dass man vor wichtigen Entscheidungen in der Partie einen Überblick über den Mannschaftskampf bekommt. In der nächsten Runde geht es gegen Schachfreunde und vor zwei Jahren hat ein solcher Lapsus den Aufstieg in die 2. Liga gekostet. Und nicht immer macht der Gegner so viel schlechte Züge dass es dennoch reicht.

Nun noch zu den Zahlen, die hier nicht fehlen dürfen:

SK Norderstedt	**4½-3½**	**Pinneberger SC**	
Kopylov,Mihai	1 : 0	Hermesmann,Ha	1
Feuerstack,Al	1 : 0	Bokelbrink,Uw	2
Petrosian,Sur	½ : ½	Freitag,Rolan	3
Zierke,Oliver	½ : ½	Rabeler,Gert	4
Sislian,Hanno	½ : ½	Nonnenmacher,	5
Kahlert,Thoma	1 : 0	Van Riesen,Kl	6
Michna,Christ	0 : 1	Kuhn,Gerd	9
Porth,Hartmut	0 : 1	Doerge,Olaf	10

Tabelle:

1.	SK Norderstedt	5	10	25½
2.	Schachfreunde HH	5	9	23½
3.	PSV Rostock	5	8	25
4.	Hamburger SK 3	5	5	20½
5.	Meerbauer Kiel	5	5	20
6.	Agon Neumünster	5	4	18
7.	Pinneberger SC	5	3	18
8.	SV Großhansdorf	5	3	17½
9.	SG Glinde	5	2	14½
10.	Lübecker SV 2	5	1	17½

Die Tabellensituation ist erfreulich und unsere Erste kann sich durch einen Sieg in der kommenden Runde – am 30. Januar – gegen den Tabellenzweiten Schachfreunde eine hervorragende Ausgangsposition für die letzten beiden Runden schaffen.

SK Norderstedt II – Schwarzenbek I

Der Kampf gegen den Tabellenführer war schwer und am Ende gab es dann eine knappe 3,5:4,5 Niederlage. natürlich sind derartig knappe Niederlagen in der Regel vermeidbar, aber sie dürfte den gezeigten Leistungen in etwa entsprochen haben und so gibt es eigentlich keinen Grund zu lamentieren.

Ich schlitterte in meiner Partie in eine schwierige Stellung aus der Eröffnung heraus, da ich die seltene Variante meines Gegners nicht so richtig kannte. Ich verpasste dann kurz nach der Eröffnung einen leichten Ausgleich, aber mein Gegner zeigte Gnade und verschmähte einen klaren Vorteil. Es entstand ein Läuferendspiel, das immer mal so gerade noch Remis war und in dem mein Gegner es dann in Zeitnot unterließ weitere Gewinnversuche zu unternehmen und eine Zugwiederholung zu ließ. An den beiden Spitzenbrettern gab es zwei recht schnelle Punkteteilungen. Enno an Brett drei hatte nach eigenen Aussagen eine gute Stellung, verdarb diese aber durch eine Schwächung seines Königsflügels und verlor dann doch recht chancenlos. Sebastians Stellung an Brett 4 sah zwar optisch OK aus, aber so richtig was drin war wohl nicht und so gab es auch hier eine Punkteteilung. An Brett sechs spielte jemand der so aussah wie Andre, so redete wie Andre und sich benahm wie Andre. Aber es kann nicht Andre gewesen sein, denn dieser Jemand zog schnell und sicher, hatte schnell ca. 45 Minuten mehr auf der Uhr. Schon daran könnt ihr erkennen dass dies nicht Andre gewesen sein kann, denn wann hat Andre schon mal 45 Minuten auf der Uhr, geschweige denn mehr. Am Ende wurde diese Partie für uns gewonnen. OK, es kann doch Andre gewesen sein, denn er gewinnt ja auch ganz gerne. An Brett sieben spielt Herbert seinen Gegner an die Wand, verbrauchte aber zuviel Zeit, verlor in Zeitnot den Faden und musste am Ende mit der Punkteteilung zufrieden sein. An Brett acht hatte ich den Eindruck dass Tilman das erste Mal in seinem Leben als Weißer gegen den Sweschnikov spielte. Ein hoher Zeitverbrauch und eine schlechte Stellung waren die Folge und am Ende eine Null.

Hier die Zahlen:

SK Norderstedt II	-SK Schwarzenbek	3½-4½			
Becker,Mario	- Zeller,Jörg	½	-	½	
Bohnsack,Ralf	- Krüger,Wolfgang	½	-	½	
Eschholz,Enno	- Potrykus,Dierk	0	-	1	
Prosch,Sebastian	- Braubach,Lars	½	-	½	
Fischer,Martin	- Syperek,Sebastian		½	-	½
Nixdorf,Andre	- Roggon,Jacob	1	-	0	
Nachtkamp,Herbert	-Bollow,Thomas	½	-	½	
Reinelt,Tilman	- Kitschke,Heiko	0	-	1	

Die Tabelle:

1.	TuS H/Mettenhof	5	10-0	29.0		
2.	SK Schwarzenbek	5	10-0	27.5		
3.	Lübecker SV III	5	8-2	24.0		
4.	Flensburger SK	5	6-4	22.0		
5.	SV Bad Schwartau	5	4-6	20.5		
6.	SK Norderstedt II	5	4-6	18.5		
7.	Kieler SG	5	3-7	16.5		
8.	Eckernförder SC	5	2-8	16.5		
9.	Lübecker SV IV	5	2-8	15.0		
10.	SC Meerbauer Kiel II	5	1-9	10.5		

Möglicherweise steigen die letzten vier ab. Mit den beiden Lübecker Mannschaften, der Kieler SG sowie Meerbauer Kiel haben wir noch ein akzeptables Restprogramm. Wir sollten daher gute Chancen haben die Klasse zu halten auch wenn dies nicht unbedingt ein Selbstgänger werden wird. In der nächsten Runde – gegen das tabellenschlusslicht aus Kiel – dürften wir uns schon in einer „must win“ Situation befinden. Und dass diese Kieler – trotz ihres Tabellenplatzes – nicht zu unterschätzen sind haben sie am Wochenende bewiesen. Mit sechs Spielern gelang Ihnen ein 4:4 gegen die Kieler SG.

TSV Travemünde II – SK Norderstedt III 2:6

Das Wort hat Burkart, der über diesen Vorfall bereits auf unserer Homepage berichtet hat:

Nach einer nicht ganz einfachen Mannschaftsaufstellung (z.B. hatte Hormoz wie angekündigt die Nacht keine Zeit zum Schlafen gehabt) traten wir mit 8 motivierten Spielern gegen die in dieser Saison am ehesten schlagbaren Gegner Travemünde II an. So sonnig, wie die Hinfahrt war, so verlief auch der Kampf:

Ulrich (Brett 6) hatte **keine Gnade** mit seiner **Gegnerin** und putze sie in 12 Zügen (mit Schwarz!) vom Brett. Erst gewann er einen Bauern, schließlich auch die Dame mit Familienschach. Ulrich meinte hinterher, es wäre seine kürzeste Partie gewesen und sie hätte einfach zu viele Fehler gemacht. Einer war wohl, dass ihr König trotz offener Linien auf e1 stehen blieb. Nach erst unklarer Partie **gewann** auch **Hormoz** (Brett 8) überzeugend: Er opferte erfolgreich einen Turm, spielte mit Dame gegen zwei Türme, wobei er vor allem guten Angriff erhielt.

Vorentscheidend war die Phase nach rund 3 Stunden:

Fast gleichzeitig **remisierten Johannes und Karl-Heinz** an den Brettern 4 und 3, während **Jürgen** (Brett 7) dem Spiel gegen die zweite Frau im gegnerischen Team **ein Ende setzte**: Er hatte lange einen Bauern bei besserer Stellung mehr und gewann gerade entscheidend Material hinzu (war's ein Turm?). Auch **Jochen** (Brett 1) **gewann** noch vor Ablauf der 4 Stunden seine Partie. Ich sah zwar, dass er besser stand (erst bessere (Bauern-)Stellung, dann einen Mehrbauer), den Turmgewinn hatte ich nicht mehr verfolgen können. Den **sechsten Punkt holte Uwe** nach vielleicht 4,5 Stunden. Er hatte lange eine dichte, aber gute Stellung, und konnte erst eine Qualle gewinnen, schließlich mittels eines Bauern auf der 7. Reihen den Gegner zum Aufgeben zwingen.

Tja, und was machte der Ersatzmannschaftsführer **Burkart** (Brett 2)? Wie fast immer spielte er sehr lange, hatte diesmal sogar zweimal die Zeitkontrolle hinter sich gebracht (mit 4 bzw. 2 Sekunden Restzeit), kämpfte 6 Stunden und 74 Züge lang, bis jegliche Hoffnung erst im Mittelspiel, dann im Damenendspiel nach Bauernopfer, schließlich im eigentlich hoffnungslosen Bauernendspiel hinweggeblasen war und verlor so leider wieder. Leider hatte mein Gegner (übrigens der DWZ-beste Gegner von uns heute) eine Eröffnungsvariante gewählt, die mich zum Stonewall veranlasst hat, und wenn man dann noch falsch tauscht und bei eigenem Doppelbauer einen gegnerischen Freibauern zulässt.

Sei drum, die Hauptsache ist der Sieg der Mannschaft!

Nächstes Mal geht es zu Hause gegen **Segeberg**, eine ebenfalls schlagbare Mannschaft mit bisher ebenfalls nur 2 Mannschaftspunkten!

Hier nun die nackten Zahlen. Leider ist die Ausgangslage unserer Dritten durch den Sieg gegen das wandelnde Freilos (sorry, falls dies ein Travemünder liest, ist nicht persönlich gemeint) nur nicht schlechter, aber auch nicht wirklich besser geworden. Richtig wichtig wird es am 30. Januar, wenn die Freunde aus der Kreisstadt in die Rangregionen des Kreises reisen müssen. Dann muss unsere Dritte zeigen dass sie das Schach spielen und das Siegen noch nicht verlernt hat, auch wenn Widerstand geleistet wird.

TSV Travemünde II	**-**	**SK Norderstedt III**	**2-6**		
Nickel,Notker	-	Schöttker,Jochen	0	-1	
Schwerdtfeger,Wolfg.	-	Venzke,Burkart	1	-0	
Baade,Ralf	-	Lange,Karl-Heinz		½	-½
Bulygin,Anton	-	Grahn,Johannes	½	-½	
Henkel,Karl-Heinz	-	Jeske,Uwe	0	-1	
Czudaj,Jessica	-	Krischer,Ulrich	0	-1	
Afschar,Mariam	-	Sievert,Heinz-Jürgen	0	-1	
Appasamy,Prince	-	Fachri,Hormoz	0	-1	

Tabelle:

1.	SK Kaltenkirchen	5	10-	0	27.0		13.0	
2.	SG Bargteheide	5	8	-	2	29.5	-	10.5
3.	TSV Travemünde I	5	8	-	2	26.5	-	13.5
4.	Möllner SV 5	8	-	2	25.5	-	14.5	
5.	SV Eutin II 5	6	-	4	20.5	-	19.5	
6.	SV Eutin I 5	4	-	6	18.0	-	22.0	
7.	Segeberger SF	5	2	-	8	17.5	-	22.5
8.	SC Barsbüttel 5	2	-	8	16.0	-	24.0	
9.	SK Norderstedt III	5	2	-	8	13.5	-	26.5
10.	TSV Travemünde II	5	0	-	10 6.0		-	34.0

Geesthacht 2 – SK Norderstedt IV

Es berichtet Wolfgang Prosch:

Gerhard trommelte für dieses Spiel acht Jugendliche zusammen. Sicherlich eine gute, ausgeglichene Besetzung. Auch wenn Geesthacht bisher nur einen Punkt erkämpft hatte, war uns klar: Hinfahren, Punkte einsacken und zurück würde es wohl nicht so einfach geben.

Nach zwei Stunden stand es allerdings dann schon 3,5:05 für den SKN. Julia, Florian und Rico konnten relativ schnell ganze Punkte einfahren, Katharina steuerte das Remis bei. Martin stand zu dieser Zeit schon auf Verlust, Julian auf Gewinn. Maxim und Alexander standen ausgeglichen. Nun sah es doch noch einer eindeutigen und klaren Sache aus. Martin gab, wie erwartet, seinen Punkt weg und Julian griff in seiner gewonnenen Stellung völlig fehl, so dass es nur noch 3,5:2,5 bei zwei laufenden Partien stand. Statt 2x Remis brach jetzt der „Kampf“ aus und von der Niederlage bis zum Sieg war alles drin. So wurde dann auch gespielt. Durch den Umstand, dass Alexanders Gegner gewinnen musste und keinen Weg dazu fand, überriss er die Stellung und ebnete Alexander den Weg zur Bauernumwandlung, was gleichbedeutend der Sieg für ihn und die Mannschaft bedeutete. Sofort hatte dann auch Maxim seinen halben Punkt sicher und wir das 5:3. Kurz nach 15:00 Uhr ging es gen Heimat.

Geesthacht 2		3 : 5	Norderstedt 4	
Lana, Giovanni	1581	½ : ½	Prosch, Katharina	1499
Pollok, Heiko		½ :½	Jikharevitch, Maxim	1319
Vogel, Manfred	1531	1 : 0	Kudera, Julian	1233
Hanson, Sönke		0 : 1	Huhnstock, Rico	1406
Koller, Friedrich	1452	0 : 1	Prosch, Julia	1261
Barragan, Manuel	1411	0 : 1	Moehrs, Alexander	1173
Reineke, Ralf	1246	1 : 0	Liepert, Martin	1304
Büchner, Walter	1149	0 : 1	Prosch, Florian	1074

1	Schwarzenbek 3	5	27½ : 12½	10 - 0
2	Reinfeld 1	5	29½ : 10½	9 - 1
3	Barsbüttel 2	5	23 : 17	8 - 2
4	Norderstedt 4	5	22 : 18	6 - 4
5	Kaltenkirchen 4	5	21 : 19	6 - 4
6	Harksheide	5	21½ : 18½	5 - 5
7	Segeberg 2	5	18½ : 21½	5 - 5
8	Mölln 2	5	17½ : 22½	4 - 6
9	Kaltenkirchen 3	5	15½ : 24½	4 - 6
10	Geesthacht 2	5	16½ : 23½	1 - 9
10	Glinde 2	5	16½ : 23½	1 - 9
12	Phoenix Ratzeburg 2	5	11 : 29	1 – 9

Was kommt ... – Donnerstag, 20. Januar 2005

Michael Kopylow hat wieder ein Training vorbereitet. Diesmal haben wir alle Gelegenheit in einer Art Testpartie zunächst einmal selber nachzudenken was wir denn so tun würden, ehe wir das Ergebnis unserer Bemühungen mit den Gedankengängen eines Spitzenspielers vergleichen können. Das ist sicherlich eine gute Gelegenheit für alle mal wieder ein bisschen ernsthaftes Schachtraining zu machen und es wäre uns, und dem Verein, zu wünschen, dass zahlreiche Teilnehmer kommen. Beginn der Veranstaltung ist Donnerstag, 19.30 Uhr.

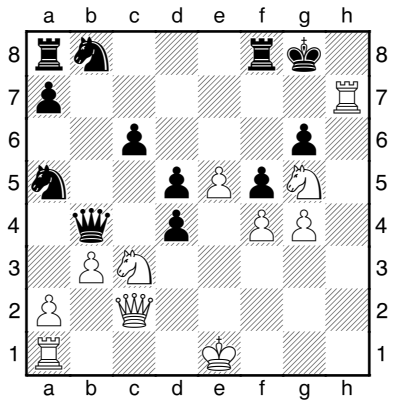
5. Norderstedter Osterturnier

25.03 - 28.03 / 2005
Spielmodus
7 Rd. 1,5St +30Sek pro Zug, ELO/DWZ
Auswertung
P r e i s e
1. Preis **500** €
Weitere Preise
Bester
< 2200 100 €
< 1900 75 €
< 1600 50 €
Bester
U 20 100 €
U 16 75 €
U 12 50 €
Bestes Mädchen
100 €
zusätzlich gibt es etliche S a c h p r e i s e

Startgeld
(ohne Voranmeldung + 10 €)
Erwachsene 40 €
Jugendliche 35 €
für SKN Spieler Rabatt 10 €

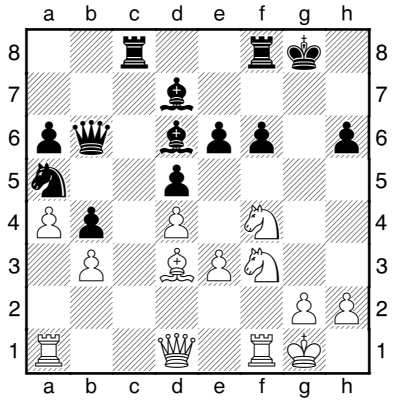
Anmeldung
bis 20.03.2005 bei Suren Petrosyan (Walter-Schmedemann-Str-21 22419 Hamburg), Bankverbindung: Kto-Nr. **108 2762 475** BLZ: **200 505 50** bei Hamburger Sparkasse
s.petrosjan@web.de oder ani-chess@web.de Tel: 040 - 6899 5911 bis 15:00 Uhr oder Handy: 0162 - 8875558
Das Spiellokal ist Rathaus Norderstedt,
Zeitplan
25.03.2005
Anmeldeschluß 15:30 Uhr
1. Runde 16:00 Uhr
26.03.2005
2. Runde 10:00 Uhr
3. Runde 15:00 Uhr
27.03.2005
4. Runde 10:00 Uhr
5. Runde 15:00 Uhr
28.03.2005
6. Runde 10:00 Uhr
7. Runde 15:00 Uhr
a n s c h l i e ß e n d S i e g e r e h r u n g

Lösungen zum Kombiquiz:



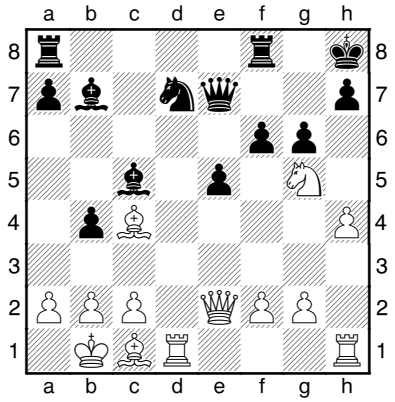
(7) Kotronias,Vasilios − Baburin,Alexander
Olympia, 2004

1.♔e2 mit der Idee ♖ah1 und ♖h8, ♖1h7# − dagegen gibt es keine sinnvolle Verteidigung
[1.♖h8+?! ♔xh8?? *(1...♔g7 2.♖h7+ ♔g8)* 2.♕h2+ ♔g8 3.♕h7#]
1-0



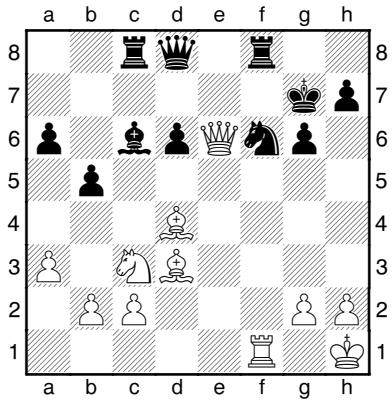
(8) Vysochin,Spartak − Metz,Hartmut
Bad Wiessee, 2004

1.♘e5 ♗xe5
1...fxe5 2.♕g4+ ♔f7 *(2...♔h8 3.♘g6+ ♔g7 4.♘xf8+ ♔h8 5.♕g6+−)* 3.♘xd5+ ♔e8 4.♕h5+ ♔d8 5.♖xf8+ ♗xf8 6.♕h4+ ♔e8 7.♗g6#;
1...♗e8 2.♕g4+ ♔h8 3.♘fg6+ ♗xg6 4.♘xg6+ ♔g7 5.♘xf8+ ♔xf8 6.♖xf6++−
2.♕g4+ ♔f7 3.♘xd5 exd5 4.♕xd7+ ♔g8 5.♕h7# 1-0



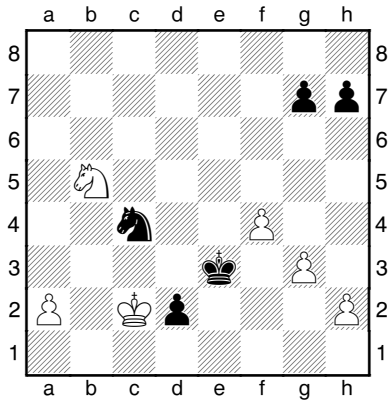
(9) de la Riva − Kyriakides,Thrasos
Olympia, 2004

1.h5 fxg5
1...♖ad8 2.hxg6 fxg5 3.♖xh7++−;
1...♗xg2 2.♖h2 ♗c6 3.hxg6+−;
1...h6 2.hxg6 fxg5 3.♖xh6+ ♔g7 4.♖h7++−
2.hxg6 ♖xf2 3.♖xd7 ♕xd7
3...♖xe2 4.♖xh7+ ♕xh7 5.♖xh7#;
3...♖f7 4.♖xe7 ♖xe7 5.♕xe5+ ♖xe5 6.♖xh7#
4.♕xe5+ ♕g7 5.♖xh7# 1-0



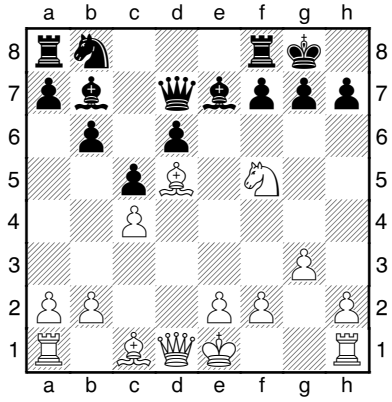
(10) Pierrot,Juan Facundo − Contreras,H
Olympia, 2004

1.♖xf6 ♖xf6 2.♗e4 d5
2...♗xe4 3.♘xe4 ♖xc2 4.♗xf6+ ♔f8 5.h3+−;
2...♗d7 3.♗xf6+ ♕xf6 4.♕xd7+ ♔h6 5.♗d3 ♖f8 6.♕h3+ ♔g7 7.♕e3+−
3.♗xd5 ♗d7 4.♕f7+ 1-0



(11) Barcza − Simagin
Moskau, 1949

1...♘a3+
1...♔e2?? 2.♘d4+ ♔e1 3.♘f3+ ♔e2 4.♘d4+ ♔e3 5.♘f5+ ♔e2 6.♘d4+=]
2.♘xa3 ♔e2 0-1



(12) Alexander − Cordingley
England, 1947

1.♗xb7 ♕xb7 2.♕d5 ♕xd5
2...♘c6 3.♕xc6 ♕xc6 4.♘xe7++−
3.♘xe7+ 1-0